

PHILOSOPHIE

A Allgemeine Bildungsziele

Ziel des Philosophieunterrichts ist die Bereitschaft und die Fähigkeit, für sich und im Dialog mit andern – auch mit Denkern der Vergangenheit – selbständig, kritisch und selbstkritisch

- nachzudenken über das, was uns persönlich, den Gemeinschaften und Gesellschaften als wirklich oder scheinhaft, wahr oder falsch, wert oder unwert gilt, und darüber, was als solches gelten soll.
- die Folgen zu bedenken, die sich aus unseren Wirklichkeitsannahmen und Wertsetzungen für unser Tun und Lassen ergeben,

und sich dabei immer wieder bewusst zu machen, dass auch differenziertes Begründen und Erklären sowie wohlerwogenes Tun und Lassen noch fraglich bleiben.

B Richtziele

Grundkenntnisse

- Mit grundlegenden philosophischen Begriffen und Unterscheidungen vertraut sein
- Wichtige philosophische Fragestellungen, Lösungsvorschläge und Argumentationsweisen kennen
- Die Hauptgedanken wichtiger Philosophen und bedeutender Strömungen sowie ihren kulturgeschichtlichen Ort kennen

Grundfertigkeiten

- Dinge und Geschehnisse, Erfahrungen und Anschauungen auf den Begriff bringen können und fähig sein, auch komplexe Zusammenhänge begrifflich klar und logisch richtig darzustellen
- Logische Grundoperationen beherrschen und zur Entwicklung und Überprüfung von Gedankengängen gebrauchen können
- Philosophische und andere – wie wissenschaftliche, politische oder künstlerische – Werke nach Form und Gehalt philosophisch analysieren und bedenken.

Grundhaltungen

- Bereit sein, Dingen und Ereignissen, Meinungen und Mentalitäten fragend zu begegnen
 - Immer wieder über das Gegebene hinausblicken und in allen Richtungen, auch in der Einbildungskraft, Informationen und Anregungen suchen
 - Sehen, dass Menschsein wesentliche Fragen aufwirft, die wissenschaftlich oft unentscheidbar sind, und diesen Fragen im eigenen Denken Raum geben
-

- Vor schwierigen Problemen nicht kapitulieren, sondern den Versuch wagen, ihnen in beharrlicher Denkarbeit nachzugehen
- An eigenes und fremdes Denken den Anspruch der Genauigkeit und der intellektuellen Redlichkeit stellen
- Bereit sein zum Dialog als Form der Wahrheitssuche und als Moment der Personwerdung, der als solcher Ehrlichkeit und gegenseitige Achtung erfordert
- Die eigene Denkarbeit als Bedingung persönlicher Freiheit, die öffentliche Diskussion als Bedingung politischer Freiheit begreifen

C Grobziele/Lerninhalte

- Was können wir wissen?
Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie, Logik, Sprachphilosophie, Hermeneutik, Geschichtsphilosophie, Ästhetik (Bedingungen und Grenzen der Erkenntnis – Erscheinung und Wirklichkeit – Wissen und Wahrnehmung – Wahrheit – Sprache und Weltbild – Verstehen – Geschichte – Geschichte der Philosophie – Kunst und Schönheit)
 - Was sollen wir tun?
Ethik, Rechts- und Staatsphilosophie (gute und böse – Freiheit und Verantwortung – Zufall und Notwendigkeit – Pflicht und Glück – Gründe der Moral – Gerechtigkeit – Moral und Recht – Wirtschaftsethik – Individuum und Gesellschaft – Macht und Gewalt – Utopien)
 - Was dürfen wir hoffen?
Metaphysik, Religionsphilosophie, Theologie (Sein und Seiendes – Essenz und Existenz – Leben – Tod – Vergangenheit und Zukunft – Religion – Gottesbegriffe)
 - Was ist der Mensch?
Philosophische Anthropologie (Menschenbilder – Mensch und Gesellschaft – Natur und Mensch – Leib und Seele – Geist)
-